



Lugaganeni, Dezember 2019

Liebe Freunde!

Eine 84-jährige Frau hatte in Amerika dafür gespart, um ihren Hof pflastern zu lassen. Als sie vor Wochen morgens Radio hörte, spürte sie, wie Jesus ihr Herz berührte. Daraufhin gab sie über \$1000 für TWR im Büro ab: „Afrika braucht Jesus dringender als ich meinen gepflasterten Hof.“

Unser derzeitiger Direktor für Afrika sieht das genauso. Er hat visionäre Projekte für den Kontinent und geht mutig voran. Anfänglich wird das die Planung und Berechnungen beinhalten, gefolgt von der Umsetzung. Antennen und Sender müssen für die Leistungserhöhung und Richtungsänderung modifiziert werden. Vorbereitende Messungen am bisherigen Antennensystem stehen nun an. Unsere Swazi Kollegen blickten bei der letzten Besprechung mit großen Augen in der Runde. „Wir benötigen entweder einen Helikopter, Cessna oder Lastendrohne, um diese Messung im Umkreis von 10km durchzuführen.“ College Graham (Hobbypilot) „Ich erfrage Preise pro Flugstunde vom befreundeten Pilot. Wir benötigen eine Flugerlaubnis wegen des nahegelegenen internationalen Flughafens...“ Ich freue mich auf die Herausforderungen der kommenden Monate und Jahre.

Hopfen und Malz...



Unser Generator mag nicht überlastet werden und äußert sich dadurch, dass er die Kühlerflüssigkeit übergibt. Ein Plastiktank diente bisher als Reservoir, hatte aber einen Riss und undichte Anschlüsse. Ein ausgedienter Edeltank eines alten Senders konnte abgeändert werden. Auch die Anschlüsse passten nicht. Auf Ebay wurde ich fündig, doch die Sache hatte einen Haken. Der Artikel war nur in Amerika im benötigten Zolldurchmesser erhältlich. So musste ich meine amerikanische Kollegin bitten, doch die

Bestellung eines Edelstahlröhrchens einer Heimbrauanlage entgegenzunehmen. Das Gelächter war vorprogrammiert, doch der Zweck heiligte die Anschaffung. ...möge Gott uns den Generator noch lange erhalten.



Prost!

Auch in Eswatini ist Alkohol Ursache vieler Nöte. Deshalb distanzieren wir uns als TWR von Spirituosen und auch von Plätzen, die mit Alkohol in Verbindung gebracht werden (und holen das genüsslich in Deutschland nach). Britta kam dabei neulich in eine nicht ganz angenehme Situation. Sie hatte den Großeinkauf (nicht Alkohol, sondern Lebensmittel) im Supermarkt erledigt, doch bei der Kartenzahlung klemmt es hin und wieder. Wenn sie Glück hat, erledigt sich das, indem sie an der Information bezahlt. Diesmal wurde sie jedoch in den dazugehörigen Spirituosenteil des Supermarktes gebeten, um dort zu bezahlen....

Sturm

Vor knapp 2 Wochen wütete hier ein heftiger Hagelsturm. Landesweit kam es zu Stromausfällen. Am darauffolgenden Morgen fuhren wir zur Arbeit und sahen das Ausmaß der Schäden. Viele Dächer - teilweise samt dem Giebel - wurden vom Sturm zerstört. Wellblechstücke hingen in den Stromleitungen wie Wäschestücke. Umgebogene Verkehrsschilder. Entwurzelte Bäume auf dem Weg zur

Schule. Wir sind froh, dass es diesmal keine Schäden an der Sendeanlage oder unseren Häusern gab.



Wachgerüttelt

Wir näherten uns dem letzten Weidezaun auf dem Weg zur Sendeanlage. Eine Gruppe Männer wartete dort, wo sonst weit und breit niemand zu finden ist. Einer der Männer hatte eine Pistole lässig im Gürtel stecken, kam auf unser Auto zu und gab sich als Polizist aus. Der Gedanke, ob das ein Hinterhalt ist, blieb da nicht aus. Schnell stellte sich heraus, dass er TWR kannte. Wer denn der Besitzer des Grundstücks unseres Nachbarn sei. Er hatte die Nacht hindurch Diebe gejagt. Er zeigte auf die jungen Männer, die mit Handschellen auf dem Boden saßen. Sein Polizeiauto musste er auf der anderen Seite des dichten Buschlandes zurücklassen. Wir gaben Auskunft, fuhren ihn zu seinem Auto zurück und setzten unsere Fahrt zur Arbeit fort. Motiviert, Radiosender am Laufen zu halten, die bis hinter Schloss und Riegel dringen. Für Diebstahl stehen in Eswatini 2 Jahre oder mehr an in einem der 12 vollen Gefängnisse.

Ovale Eier, eckige Augen

Das spannendste Programm der letzten Monate war der KüKa (Kükenkanal). Da die Kinder die Geduld mit der brütenden Henne verloren und unbedingt sehen wollten, wie ein Küken schlüpft, schauten wir uns dieses Wunder aus der ersten Reihe an. Von unserem Nachbarn bekamen wir den Brutkasten – oder besser gesagt Brutkarton mit dualer Glühbirnenheizung. Gegen Ende des Programms wurden die Kinder müde und die Augen kleiner, doch sie hielten durch.



Vielen Dank für 10 Jahre treue Unterstützung.
Vorweihnachtliche Grüße,

Eure Swasiländer

Britta, Tobias, David, Lucas & Samuel

Gebetsanliegen

Dank:

- Hurra! Große Ferien für unsere Jungs
- Wir haben einen visionären Leiter mit mutigen Plänen.
- Für Bäckerin und Köchin Ruth, die uns für 4 Wochen besuchte.

Bitte:

- Das Hörbuch des Jesus Films ist in der Woche vor Weihnachten auf Sendung in Amharisch.
- Betet für die ersten Reisedienstvorbereitungen. (Heimataufenthalt Mai bis Okt. 2020)



Unsere Adresse:

Britta u. Tobias Pfeiffer

P.O. Box 64 Manzini Swaziland=>Eswatini

Telefon: +268 2505 2781 ext.4133

Britta.Pfeiffer2@gmail.com +268 7698 9248

Tobias.Pfeiffer2@gmail.com +268 7663 5394



Über Eure finanzielle Unterstützung freuen wir uns!

Stichwort: „P10522 Pfeiffer“

Herzlichen Dank!

- DMG interpersonal e.V.

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04 BIC: GENODE61WIE

- Ev. Brüdergemeinde Korntal:

IBAN: DE82 6045 0050 0009 9369 00 BIC: SOLADES1LBG

Eure Adressdaten werden von mir und der DMG vertraulich behandelt und nur für die Kommunikation mit Euch verwendet. Sie werden auch im Ausland verwaltet und nicht an Dritte weitergegeben. Ihr könnt jederzeit fragen, was von Euch gespeichert ist und diese Daten ändern oder löschen lassen.